

FUSSBALL

Champions League

Viertelfinals, Hinspiele: Gestern spielten
 Inter Mailand - Valencia 1:0 (1:0)
 Juventus Turin - FC Barcelona 1:1 (1:0)
 Rückspiele: Dienstag, 22. April

Viertelfinals, Hinspiele: Am Dienstag spielten
 Ajax Amsterdam - AC Milan 0:0
 Real Madrid - Manchester United 3:1 (2:0)
 Rückspiele: Mittwoch, 23. April

UEFA-Cup

Halbfinal-Hinspiele: Heute
 Celtic Glasgow - Boavista Porto 20.05
 FC Porto - Lazio Rom 22.00

Wildmoser verordnet 1860 München Sparkurs

Aus finanziellen Gründen begibt sich der deutsche Fußball-Bundesligist 1860 München in einen «Sparkäfig». «Wir müssen die Kosten runterfahren. Statt der 21 Millionen Euro, mit denen wir vor der Kirch-Krise für die nächste Saison rechneten, gibt es jetzt nur noch 13 Mio. Das bedeutet, unser Etat schrumpft von 35 auf 28 Mio. Euro», erklärte Klubpräsident Karl-Heinz Wildmoser.

Der Klub streicht zum Saisonende u. a. Martin Max, Davor Suker, Rafael da Silva und Thomas Hässler von seiner Gehaltsliste.

«Wir brauchen keinen neuen Zehner», sagt Wildmoser über einen möglichen Nachfolger des 101-fachen DFB-Teamspielers Hässler. Der 36-Jährige soll den «Löwen» in einer anderen Funktion aber erhalten bleiben. Als Kotrainer kommt er offenbar nicht in Frage. «Das kann ich mir nicht vorstellen, allein schon vom Geld her. Der «Icke» arbeitet doch nicht für 100 000 Euro im Jahr», glaubt Wildmoser.

«Effe» will Abschiedsspiel



Stefan Effenberg will sich mit einem offiziellen Abschiedsspiel aus der Bundesliga zurückziehen. Das Spiel soll laut Angaben des 34-Jährigen Ende Saison 2004 in Mönchengladbach stattfinden. «Das war meine erste Profi-Station. Dort habe ich ein besonderes Verhältnis zu den Fans und zum Verein», sagte Effenberg.

Köln wettet mit Fans

Der FC Köln, zurzeit Leader der 2. Bundesliga, wettet mit seinen Fans, dass die Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg schafft. Als Wetteinsatz gilt der Eintrittspreis für das kommende Heimspiel gegen Oberhausen am nächsten Montag. Sollte Köln wider Erwarten nicht aufsteigen, erhalten die Matchbesucher den Ticketpreis in bar zurück.

U20-WM im November

Die wegen des Irak-Konflikts verschobene U20-WM in den Vereinigten Arabischen Emiraten soll nun Ende Jahr stattfinden. Das ursprünglich vom 25. März bis 16. April terminierte Turnier soll nun vom 27. November bis 19. Dezember stattfinden. Eine Bestätigung der FIFA fehlt allerdings noch.

Goldener Ehrenring für Kahn

Oliver Kahn wurde von der Stadt München neun Monate nach der WM in Asien mit dem goldenen Ehrenring ausgezeichnet. Oberbürgermeister Christian Ude überreichte den Ring in Anerkennung von Kahns Verdiensten bei der WM und seine Bedeutung für die Sportstadt München. Jens Jeremies, Thomas Linke und Michael Ballack erhielten die goldene Ehrennadel der Stadt.

Minimalisten gut belohnt

Kleine Vorteile für Inter und Barça nach den Viertelfinal-Hinspielen

MAILAND/TURIN - Die Viertelfinal-Hinspiele des doppelten italienisch-spanischen Duells in der Champions League endeten mit einem leichten Vorteil für die «Azzurri». Inter gewann gegen Valencia 1:0, während sich Juventus mit einem 1:1 gegen den FC Barcelona begnügen musste.

Der FC Barcelona wahrt in der Champions League weiter seine Ungeschlagenheit. Die Katalanen gefielen sich in Turin als Minimalisten, wurden aber für ihre Effizienz belohnt. Saviola (78.) glich die Führung von Juventus durch Montero (16.) aus.

Der FC Barcelona bleibt eine Wundertüte: Biederer Mittelmasse in der Primera Division und 24 Punkte Rückstand auf Leader Real Madrid, Spitzenklasse in Europas Eliteliga. Im 13. Spiel der «Königsklasse» bleiben die Katalanen unbezungen. Das Remis in Turin war das zweite Unentschieden nach elf Siegen in Serie. Doch das 1:1 im Delle Alpi schmeichelte dem Team von Radomir Antic. Juventus tat mehr fürs Spiel, agierte äusserst ballsicher und abgeklärt, vermochte sich aber nicht entscheidend von den äusserst vorsichtig taktierenden Spaniern abzusetzen. Diese steigerten sich gegen Spielende, forcierten nach einer Stunde die Offensive und reüssierten nach einer sehenswerten Passfolge über Kluyvert und Reiziger.



Juventus Turin (In Bild Joves Edgar Davids und Marc Overmars) und Barcelona trennten sich 1:1.

Inters Genügsamkeit reichte zum Erfolg

Inter erreichte im Viertelfinal-Hinspiel gegen Valencia mit minimalem Offensiv-Aufwand einen 1:0-Heimsieg. Nach dem Kopfballtreffer von Christian Vieri (14.)

beschränkte sich Inter auf die Verwaltung des Resultats.

Im bisherigen Verlauf der Champions League hatte Vieri die Champions-League-Bühne vorwiegend anderen prominenten Lohnbezügern der Mailänder überlassen. Einziges Mal - gegen Newcastle -

trug der Stürmer, dem in der Serie mit 24 Treffern die Torkrone kaum mehr zu nehmen ist, aktiv zur europäischen Torproduktion bei. Mit dem goldenen Treffer nutzte der Internationale das Gastspiel des spanischen Champions zur wirkungsvollen Korrektur.

FC Porto's schwerste Prüfung

Die Portugiesen empfangen im UEFA-Cup-Halbfinal-Hinspiel Lazio Rom

PORTO - Mit dem portugiesischen Meistertitel praktisch schon in der Tasche nimmt der FC Porto heute das Halbfinal-Hinspiel im UEFA-Cup gegen Lazio Rom in Angriff.

Für das Endspiel am 21. Mai in Sevilla ist ein Porto-Stadtderby möglich, Boavista ist allerdings im Duell mit Celtic Glasgow, erstes Spiel am Donnerstag in Schottland, klarer Aussenseiter, vor allem auf Grund der imposanten Heimstärke der «Grün-Weissen». «Das wird unsere bisher schwerste Prüfung», weiss auch FC-Porto-Coach Jose Mourinho, der mit seinem Team auf dem Weg in die Runde der letzten vier, Polonia Warschau (Gesamtscore 6:2), Austria Wien (3:0), RC Lens (3:1), Denizlispor (8:3) sowie Panathinaikos Athen (2:1) eliminiert hat.

Auf Lazio-Seite fiebert vor allem Fernando Couto dem Spiel entgegen, schliesslich war der portugiesische Teamverteidiger mit Porto drei Mal Meister. Couto wird es mit seinem Nationalteamkollegen Deco zu tun bekommen. Lazio Rom muss in Portugal ohne den Niederländer Jaap Stam (Muskelverletzung) antreten. Serbien-Montenegro-Teamspieler Dejan Stankovic ist mit Knieproblemen fraglich.

Celtic hofft auf Heimstärke

Celtic will mit dem fanatischen Heimpublikum im Rücken gegen Boavista schon im ersten Match alles klar machen. Der schottische Meister hat seine vergangenen zehn Europacup-Heimpartien nicht verloren und dabei im Celtic-Park u. a. Juventus, Valencia, FC Porto und Blackburn bezwungen. Gegner Boavista steht zwar im UEFA-Cup-Halbfinale, befindet sich aber in der nationalen Punktjagd nur auf Rang zehn und hat 40 Zähler Rück-



Lazio Rom (Im Bild vorne Cassano) ist heute zu Gast beim FC Porto.

stand auf den führenden Stadtrivalen. Celtic-Manager Martin O'Neill ist aber vor dem ersten Europacup-Halbfinale seines Klubs seit 1974 nicht übermässig optimistisch. «Boavista war vergangenes Jahr in

der Zwischenrunde der Champions League. Sie haben Spieler, die uns grosse Probleme bereiten können», erklärte O'Neill, der den Gewinn einer Europacup-Trophäe als sein ganz grosses Ziel deklarierte.

Barca verhindert Stadionsperre vor Gericht

FC Barcelona riskiert damit Zwangsabstieg

BARCELONA - Der FC Barcelona darf vorerst aufatmen: Ein örtliches Gericht hat die vom spanischen Fussball-Verband (RFEF) verhängte Sperre des Nou-Camp-Stadions per einstweiliger Verfügung aufgehoben.

Daher kann der Traditionsverein das Schlagerspiel der Primera Division gegen Deportivo La Coruña am Samstag vor heimischer Kulisse bestreiten. Ander-

falls hätte die Partie in nur 13 500 Zuschauer fassenden Stadion des Provinzclubs UE Lleida stattfinden müssen. «Wir sind erleichtert», sagte Trainer Radomir Antic.

Ausschreitungen gegen Real

Der Disziplinarausschuss des RFEF hatte beschlossen, das Camp Nou wegen der Ausschreitungen beim Spitzenduell zwischen dem FC Barcelona und Real Madrid (0:0) im vorigen November für

zwei Spiele zu sperren.

Die «Skandalpartie» hatte am Rande des Abbruchs gestanden, weil Zuschauer einen Hagel von Wurfgeschossen - darunter den Kopf eines Spanferkels - auf das Spielfeld geschleudert hatten.

Gefährlicher Gang vor Gericht

«Barca» hatte das Urteil von dem angesehenen Anwalt Miquel Roca i Junyent, einem der Väter der spanischen Verfassung, vor einem

Ordentlichen Gericht anfechten lassen. Dieser Schritt ist jedoch äusserst kontrovers und für den Verein nicht ungefährlich, weil das Anrufen Ordentlicher Gerichte in Sportangelegenheiten vom Fussball-Weltverband (FIFA) untersagt ist.

Der FC Barcelona riskiert nach Presseberichten unter anderem einen Ausschluss aus der Champions League oder einen Zwangsabstieg in die Zweite Liga.